

AUFKLÄRUNGSGESPRÄCH durch _____ Arzt/Ärztin

Diagnose: Operative Einlage eines zentralvenösen Verweilkatheters (PORT-A-CATH System, Broviac-System)

bei: _____

Gesprächspartner/in: _____ Datum: _____

Dolmetscher/in: _____ Zeitpunkt _____ Dauer: _____

Hilfsmittel: Bilder/Photo Fachbuch Modelle anderes: _____

Gesprächspunkte



• Notwendigkeit und Dringlichkeit

Venöser Verweilkatheter notwendig, um langfristigen und sicheren Venenzugang zu gewährleisten

• Voraussichtlicher Verlauf ohne Behandlung

- wiederholte Venenpunktionen sind schmerzhaft und können zu Entzündungen führen
- bestimmte Medikamente sind über periphere Venenzugänge nicht applizierbar

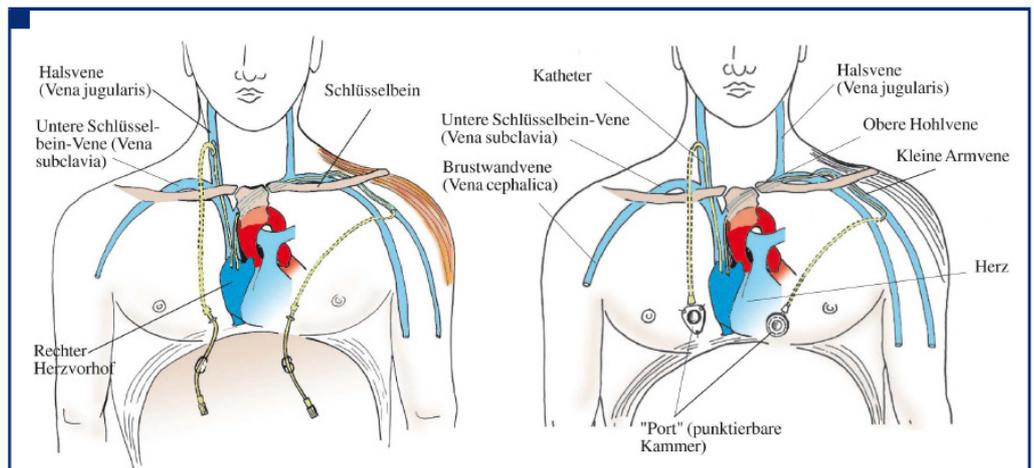
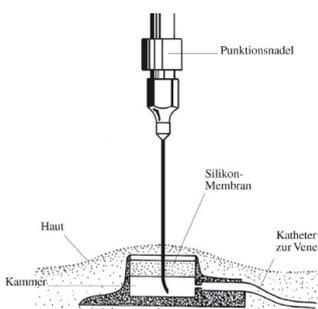


• Operationsmethode

Punktion einer Vene an der Brustwand oder am Hals oder Freilegen einer Vene an der Brustwand oder am Hals zum Einführen eines feinen Kunststoffkatheters. Dieser wird bis in die obere Hohlvene vorgeschoben.

- Broviac-Katheter: Der Eintritt des Katheterschlauches in die Vene und der Katheterschlauch liegen unter der Haut, nur der Katheteransatz wird durch die Haut ausgeleitet.
- Port-System: Das System liegt vollständig unter der Haut, die Port-Kammer liegt im Unterhautfettgewebe und wird durch die Haut punktiert.

Skizze:





• **Therapiealternativen**

- je nach zugrunde liegender Indikation keine
- wiederholte Punktion einer peripheren Vene



• **Mögliche allgemeine und operationsspezifische Komplikationen, die unter Umständen einen weiteren Eingriff notwendig machen oder zu einer vorzeitigen Entfernung des Katheter-System führen**

- Blutungen/Nachblutungen
- oberflächliche und tiefe Infekte im Operationsgebiet, Katheter-Infekt
- Weichteilschäden (Verletzung von Gefässen, Nerven, Muskulatur, Haut)
- Venenpunktion/- freilegung nicht möglich (Gefässe zu klein, verschlossen)
- Pneumothorax (Luft im Brustraum) bei Verletzung des Rippenfells
- Stauung der grossen Armvenen
- überschliessende Narbenbildung

• **Spezielle Risikofaktoren des Patienten**

Abhängig von der Grunderkrankung des Patienten



• **Behandlungs- und Pflegeplan nach der OP**



• **Fragen und Wünsche der Eltern**

Bemerkungen:

Die verantwortliche Person (Elternteil oder gesetzl. Vertreter) hat sich nach der Aufklärung für die Operation (inkl. besprochenen Erweiterungen) entschieden.

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters des Patienten
(Eltern, Vormund, etc.)

Patient (> 12-14 Jahre alt, urteilsfähig)

Unterschrift Arzt/Ärztin

Luzern,